AVIVO

Jahresbericht 2020/2021

Aktivitäten im Berichtsjahr 2020/2021

02.04.2020	* «Preisjassen» Schieber mit zugelosten Partner*innen
03.04.2020	* «Internet- und Computercorner»
14.04.2020	* «Literaturclub»
16.04.2020	* «Preisjassen»
17.04.2020	* «Internet- und Computercorner»
24.04.2020	* «Literaturclub»
29.04.2020	1.Mai-Vorfeier zusammen mit GBKZ und SP 60+ (abgesagt)
01.05.2020	1. Mai-Demonstration (abgesagt)
0103.05.	Fest auf dem Kasernenareal mit AVIVO-Stand (abgesagt)
	Alle geplanten Veranstaltungen mussten wegen Corona
	abgesagt werden.
07.07.2020	Sommerwanderung Andelfingen
11.08.2020	Grill-Nachmittag im Grünen (mit SBB)
04.09.2020	Gartenfest in der Klus
17.09.2020	Schiffsausflug zur Ufenau
20.09.2020	Lauf gegen Rassismus
27.10.2020	Generalversammlung 2020 (Virtuell)
06.11.2020	«Lee Miller» Fotografien zwischen Krieg und Glamur
10.11.2020	Wanderung zum Atlandenberg
18.11.2020	Führung durch den Pavillon Le Corbusier
27.11.2020	Photobastei «Zürich Schwarz-Weiss»
08.12.2020	Wanderung um Bülach
21.12.2020	Wanderung zur Wintersonnenwende
04.01.2021	Wanderung ab Milchbuck
18.11.2021	Wanderung ab Schwammendingerplatz
01.02.2021	Wanderung ab Endstation Zoo
15.02.2021	Wanderung ab Werdhölzli

^{*}Diese Aktivitäten wurden dank einer Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Limmat realisiert.

Da wir uns nicht persönlich sehen konnten, haben wir den Schwerpunkt auf unser AVIVO-Info gelegt und dieses oft mit einem grösseren Umfang herausgebracht. So berichteten wir über die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht und befassten uns ausführlich mit dem Phänomen m dass ältere Menschen entlassen werden und durch jüngere ersetzt werden. Wir haben uns mit dem Begriff Solidarität, der ja zu Corona-Zeiten inflationär gebraucht wird, auseinandergesetzt. Ausführliche Nachrufe brachten wir über unseren Altpräsidenten und Ehrenmitglied Walter Lippmann und die Ehrenmitglieder Hanspeter Huber und Trudi Weinhandel, die uns, nebst vielen anderen Mitgliedern, im Jahre 2020 verlassen haben. Vermehrt haben wir interessante Buchbesprechungen publiziert. In jeder Ausgabe veröffentlichten wir einen Text der AVIVO-Sektion Bern im Sinne einer solidarischen Zusammenarbeit unter AVIVO-Sektionen. Auch während der Pandemie fanden Abstimmungen statt. Wir haben jeweils detailliert über die Abstimmungsthemen informiert und eine Parole empfohlen. Die Pandemie hat 3es an den Tag gebracht: Unsere Bedrohungsszenarien taugen nichts, sie sind zu sehr Militär lastig und vernachlässigen die reellen Gefahren, nämlich Bedrohungen durch Pandemien. Wir haben eine Studie veröffentlicht, die die realen Kosten im Alter pro Kanton aufgeschlüsselt hat. Vor 100 Jahren hatten wir die spanische Grippe in der Schweiz. Deren Einfluss auf den damaligen Generalstreik haben wir eben so untersucht, wie die Kosten der heutigen Pandemie auf die unteren Einkommensklassen. Rassismus in der Schweiz war ein immer wieder wiederkehrendes Thema. Die verschlungenen Irrwege des Goldes waren ebenso ein Thema wie die Feier zu 60 Jahren AVIVO Zürich. Die Problematik der Singles war uns ein Artikel wert, ebenso wie das Antirassismus-Gesetz. Zur Frage der Organspenden haben wir eine Umfrage unter unseren Mitgliedern gestartet und über die Neuerungen im Bereiche der Ergänzungsleistungen haben wir detailliert berichtet. Die Zürich City Card war uns ein langer Artikel wert und schliesslich haben wir, das heisst Christa, ein umfangreiches Frauenheft zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenstimmrechtes realisiert.

Im Auftrag der AVIVO Schweiz haben wir in der Deutschen Schweiz die Pressearbeit geleistet.

Nachdem wir vor Jahresfrist beschlossen haben, die Steuererklärungen für die tiefsten Einkommensklassen gänzlich unentgeltlich zu machen und die höheren Einkommensklassen von stark reduzierten Tarifen profitieren zu lassen hat dies jetzt in unserer Jahresrechnung mit Kosten von Fr. 1034.10 zu Buche

geschlagen.

Gespräche in den Bereichen der Sozialberatung wurden sowohl telefonisch wie auch persönlich geführt.

Unsere Publikation «AVIVO-Info» erschien im Berichtsjahr mit 6 Ausgaben.

Bei den Sammelaktionen zur Volksinitiative AHV x 13 konnten wir uns leider auf den Strassen nicht voll einbringen, aber wir haben die Unterschriftensammlung tatkräftig in unserem Info unterstützt. Eine Delegation der AVIVO nahm an den Konferenzen zur stadtzürcherischen Altersstrategie teil.

Im Bereich der Altersrenten ist Einiges in Fluss geraten: Neben der STAF-Vorlage sind wir auch gegen die AHV 21-Vorlage des Bundesrates, da die Finanzierungüber die Erhöhung des Frauenrentenalters und eine Erhöhung der Mehrwertsteuer geschehen soll, wir begrüssen die Vorlage für eine Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose, hätten aber lieber eine Lösung ab Alter 55 und nicht 58 gesehen. Den Kompromiss der Sozialpartner zur Stärkung der 2. Säule, den der Bundesrat übernommen hat , begrüssen wir. Selbstverständlich lehnen wir die Volksinitiativen von Josef Bachmann (Möglichkeit zur Senkung bestehender Renten), die ja unterdessen gescheitert ist und jene der Jungfreisinnigen (Erhöhung des Rentenalters je nach Lebenserwartung) ab. Die kantonale Volksinitiative der AL «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre» haben wir aktiv unterstützt. Schliesslich konnten wir unsere Mitglieder mit einer Dokumentation des Kompetenzzentrums für Sehbehinderungen Höhrbeeinträchtigungen im Alter bedienen.

Auch im Berichtsjahr haben wir unsere Arbeiten im Rahmen der gesamtschweizerischen AVIVO, in den Gremien der VASOS und in der Delegiertenversammlung und dem Vorstand des SSR (Schweizerischer Seniorenrat) weitergeführt. Auch im Vorstand vom «Netzwerk gutes Alter», das eine Volksinitiative «Gutes Alter für Alle» lancieren will, sind wir mit dabei.

Bei meinen Freundinnen und Freunden im Vorstand, der Programmkommission und der Redaktion möchte ich mich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr bedanken.

Speziell verdankt sei die Arbeit von Erika und Antonietta, die alle Mitglieder mit Geburtstagskarten überraschten und betagte Jubilare mit runden Geburtstagen sogar persönlich besucht haben. Nicht vergessen seien auch Margrit, Heidi und Franz, sowie Susanne, die die Wanderungen organisiert und betreut haben, Theresa, Astrid und André für die Betreuung des AVIVO-Info, sowie Ruedi und

Gérald für ihre Revisionsarbeit. Auch Rolf und André verdanke ich herzlich Ihr Engagement für unsere Homepage, die sich immer besser sehen lassen kann.

Marco Medici Präsident Sektion Zürich der AVIVO